



ENGELHARD

„Sandra und Stefan Kemser (kemser²) haben uns als Team im bisherigen Prozess kompetent und kreativ unterstützt. Dabei war es immer wieder wichtig, die Erarbeitung über die verschiedenen Stationen zu koordinieren, zu moderieren und mit Ideen und Vorschlägen voran zu treiben.

Besonders hervorheben möchte ich die Klarheit und Konsequenz mit der die beiden uns bei der Erarbeitung einer neuen Meeting-Kultur unterstützt haben.

Im nächsten Schritt – Verfeinerung und Etablierung der Meeting-Rechte für das gesamte Unternehmen – werden sie uns weiter zur Seite stehen. Ich freue mich schon jetzt auf weitere gemeinsame Projekte mit kemser²“

Thomas Schwarz, Director Human Resources, Engelhard Arzneimittel

Mit gemeinsamen Meeting-Rechten zu mehr Dialog im Unternehmen

Was macht gute Besprechungen aus? Unter anderem eine rechtzeitige Einladung, eine klare Zielsetzung und eine vorab zur Verfügung gestellte Agenda. Mit dem Ziel, eine einheitliche Meetingkultur beim Pharmaunternehmen Engelhard Arzneimittel zu schaffen, hat eine Arbeitsgruppe vorläufige Meeting-Rechte erstellt. Ob sie sich im Alltag bewähren, können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern testen. Personalleiter Thomas Schwarz gibt im Interview einen Einblick in die Entstehung der Rechte sowie ihre stufenweise Etablierung im Unternehmen.

Wofür sind die neuen Meeting-Rechte gedacht?

Thomas Schwarz: Ziel ist es, ein einheitliches Verständnis von Meetings bei Engelhard zu etablieren. Mit den neuen Meeting-Rechten wollen wir nicht nur das Thema fest im Unternehmen verankern. Wir wollen auch gemeinsam mit allen Mitarbeitern definieren, was gute Meetings ausmacht – um sie zukünftig noch effektiver und damit besser zu gestalten. Denn wir alle wissen, wie frustrierend schlecht organisierte Meetings sein können. Dabei ist wichtig zu wissen: Eine erfolgreiche und effektive Meeting-Kultur prägt ein Unternehmen und seine Werte nachhaltig und langfristig.

Wie sind die neuen Meeting-Rechte entstanden?

Thomas Schwarz: Vor rund einem Jahr wurde eine Workshop-Gruppe bei Engelhard ins Leben gerufen, die sich aus Kolleginnen und Kollegen zusammensetzt, die an vielen Besprechungen teilnehmen und entsprechend



ENGELHARD

viel Erfahrung mitbringen. Schnell stand fest: Es sollen keine weiteren Regeln, sondern Rechte etabliert werden. Denn jeder, der ein Meeting besucht oder veranstaltet, soll sich wertgeschätzt fühlen, indem seine Erwartungen berücksichtigt werden. Auf dieser Basis wurden Meeting-Rechte definiert, die nun als vorläufige Arbeitsversion vorliegen. Den Bereichs- und Abteilungsleitern wurden sie bereits vorgestellt, nun sollen sie offiziell und unternehmensweit kommuniziert werden.

Was macht die neuen Meeting-Rechte aus?

Thomas Schwarz: Bei der Formulierung wurde darauf geachtet, Meetings aus Sicht der Organisatoren und Teilnehmer zu betrachten. Denn jede Seite geht mit Erwartungen in ein Meeting. Als Organisator habe ich beispielweise das Recht auf eine eindeutige und rechtzeitige Zusage der Teilnehmer sowie, dass sie inhaltlich gut vorbereitet sind. Als Teilnehmer wiederum ist eine rechtzeitige Einladung wichtig, ebenso eine vorab zur Verfügung gestellte Agenda und eine Zielsetzung.

Die Workshop-Gruppe hat sich auch mit der Nichteinhaltung von Rechten beschäftigt. Dabei kamen Teile der Engelhard-Führungsleitlinien zum Tragen. So heißt es darin an einer Stelle: „Klarheit entsteht im Dialog am besten“. Wenn die neuen Rechte nicht eingehalten werden, ist unser Wunsch, offen darüber zu sprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden. Auch geht es darum, alle Meeting-Teilnehmer – auch die möglicherweise etwas Ruhigeren – einzubeziehen. Gezielte Fragen können hierbei hilfreich sein, jeder Teilnehmer erhält so die Chance, den eigenen Standpunkt darzulegen.

Wie werden die neuen Meeting-Rechte im Unternehmen eingeführt?

Thomas Schwarz: Um bald eine finale Version der Meeting-Rechte verabschieden zu können, brauchen wir die Mithilfe aller Kollegen. Gemeinsam wollen wir die Rechte auf Umsetzbarkeit im täglichen Meetingalltag prüfen. Dazu steht ab sofort eine Online-Umfrage bereit. Die Idee ist, in den kommenden Wochen nach jedem Meeting kurz die Umfrage aufzurufen und Angaben zur Zufriedenheit zu machen. So erhalten wir Einblicke, welche Meeting-Rechte bereits gelebt werden und wo noch Verbesserungsbedarf besteht.

Ich hoffe auf eine große Beteiligung und sehe das Ganze als eine tolle Chance, das neue Meeten bei Engelhard aktiv mitzugestalten. Wer teilnimmt, tut zudem noch etwas Gutes: Denn für jede abgeschlossene Teilnahme spendet Engelhard am Ende des Umfragezeitraums 1 Euro für wohltätige Zwecke.



ENGELHARD

Über Engelhard

Als einer der führenden Markenhersteller im OTC-Bereich erforscht und entwickelt Engelhard Markenarzneimittel aus Wirkstoffen, die die besten ihrer Klasse sind. Das Ergebnis sind international führende Marken wie Prospan®, Sinolpan®, isla® und Tyrosur® (www.engelhard.de/pflichtangaben), die nach höchsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt und in mehr als 100 Ländern vertrieben werden. Die Kernkompetenzen des 1872 aus einer Apotheke heraus entstandenen Unternehmens liegen in den Bereichen Atemwegs- und Hauterkrankungen sowie Verdauungsprobleme. Dafür arbeiten mittlerweile mehr als 470 Mitarbeiter, die einen jährlichen Umsatz von ca. 120 Mio. € erwirtschaften.

